



Verwaltungsjahr 2006

■ Verwaltungsbericht 2006

■ Urversammlung/Gemeinderat

Die Urversammlung wurde viermal einberufen:

Am 13. Februar 2006 fand eine Orientierungsversammlung über die kommunale Abstimmung vom 5. März 2006 statt, in welcher mit einer Mehrheit von 87.58% der Neubau eines Parkhauses am Bahnhof mit einem Kredit von 6.5 Mio. Franken befürwortet wurde.

Am 22. Mai 2006 genehmigten die Bürgerinnen und Bürger den Verwaltungsbericht 2005 sowie die Verwaltungsrechnung und den Finanzbericht 2005. Ausserdem nahm die Urversammlung die Revision des Zonnennutzungsplans und des Baureglements an.

Am 4. September 2006 wurde die Urversammlung über den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims Englischruss informiert. In der kommunalen Abstimmung vom 24. September 2006 wurden die damit zusammenhängenden Rechtsgeschäfte (Gewährung eines Baurechts und eines Darlehens sowie die Beteiligung am Stiftungskapital) mit einer Mehrheit von 89.84% der Stimmenden angenommen.

Am 14. Dezember 2006 genehmigte die Urversammlung den Voranschlag 2007 und nahm die Finanzplanung bis 2010 zur Kenntnis. Die Genehmigung des Voranschlags erfolgte erstmals aufgrund der Kompetenz, welche das neue Gemeindegesetz der



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Erneut kann die Stadtgemeinde Brig-Glis mit einem erfreulichen Geschäftsergebnis für 2006 aufwarten: Die Laufende Rechnung schliesst mit einer Selbstfinanzierungsmarge von 12.9 Mio. Franken ab. Damit konnten sämtliche Investitionen im vergangenen Jahr aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die mittel- und langfristigen Schulden verringern sich um 4.6 Mio. Franken während das Verwaltungsvermögen um 8.7 Mio. Franken abgeschrieben werden kann. Stadtrat und Verwaltung bemühen sich, die vom Steuerzahler zur Verfügung gestellten Gelder mit grösstmöglicher Sorgfalt zu verwenden und effizient einzusetzen. Die Verantwortlichen der Gemeinde stehen dazu in der Pflicht. Dazu gehört aber auch, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Massnahmen zu begegnen. In den kommenden Jahren wird die Gemeinde in der Lage sein, nicht nur ihre Schulden weiter abzubauen, sondern auch neue Investitionen zu tätigen, um die Attraktivität für Bewohner und Gäste weiter zu steigern. Das vom Stadtrat verabschiedete Sportkonzept, welches bis ins Jahr 2012 einen Kostenrahmen von 12 Mio. Franken vorsieht, zielt in diese Richtung. Es soll – zusammen mit unseren Anstrengungen im kulturellen Bereich etwa durch die Nutzung der von der Gemeinde erworbenen Zeughausanlage – auch zu Impulsen beitragen. Diese Leistungen sind nicht zum Nulltarif erhältlich. Brig-Glis ist ein sicherer Wert, jetzt und erst recht in der Zukunft. Grundlage unseres Erfolgs ist das Vertrauen der Bevölkerung. Für dieses möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.*

Viola Amherd, Stadtpräsidentin

Einberufung der Urversammlung

Die Urversammlung wird einberufen auf
Dienstag, 22. Mai 2007, 20.00 Uhr,
im Pfarreizentrum Brig,
zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2006
3. Verwaltungsbericht 2006
4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2006
5. Umwandlung eines Darlehens an die Stiftung Altersheime Brig-Glis in Stiftungskapital
6. Verschiedenes

Vom 2. Mai 2007 bis 22. Mai 2007 liegen im Stadtbüro Brig und im Gemeinde- und Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2006
- Verwaltungsbericht 2006
- Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2006
- Bericht der Revisionsstelle

Brig-Glis, 28. April 2007

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Die Präsidentin **Der Schreiber**
Viola Amherd **Dr. Eduard Brogli**



Urversammlung zuweist. Ebenfalls wurden das neue Kehrrichtreglement und die abgeänderten Statuten des Kehrrichtverbundes Oberwallis gut geheissen.

■ Bahnhof Brig

Der Bahnhof Brig – auch schon als «Herzstück» von Brig-Glis/Naters bezeichnet – sieht im Hinblick auf die Eröffnung der NEAT Lötschberg einigen Veränderungen entgegen: Mit den Bauarbeiten zur Ostausfahrt der MGB konnte begonnen werden, welche mit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2007 ihren Betrieb aufnehmen wird. Für den Bau eines neuen kommunalen Parkhauses in unmittelbarer Bahnhofnähe gaben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 5. März 2006 grünes Licht. Die Obergeschosse des Parkhauses werden von der MGB als Verwaltungs- und Betriebsgebäude erstellt. Im Gegenzug übernahm die Gemeinde gemäss Vorvertrag von 2002 das

Der Gemeinderat traf sich 2006 in unveränderter Zusammensetzung an 21 Sitzungen zur Bewältigung der anstehenden Geschäfte.

ehemalige Depotareal der FO im Westen. Sie verpflichtete sich auch unter attraktiven Bedingungen zum Erwerb des Direktionsgebäudes der ehemaligen BVZ angrenzend zum Zirkusplatz. Die neue Bodensituation erlaubte wiederum die Ausarbeitung von Masterplänen für das gesamte Bahnhofareal. Der diesbezügliche Planungswettbewerb konnte Ende 2006 abgeschlossen werden und zeigt eine mögliche künftige Entwicklung dieses städtebaulich wichtigen Gebiets auf. Dazu gehört auch die bereits im Regionalen Leitbild von 2003 entwickelte Idee einer Fussgänger Verbindung nach Naters. Und schliesslich haben die SBB den für 2007 vorgesehenen Umbau des Bahnhofs mit dem Ziel be-

■ University Center «César Ritz»

Das University Center «César Ritz» (UCCR), auch unter der Bezeichnung ICHA (International College for Hospitality Administration) bekannt, führt eine private Hotelfachschule auf universitärem Niveau. Rund 250

Studierende aus aller Herren Länder besuchen diese Bildungsinstitution, die aus Brig-Glis nicht mehr wegzudenken ist. Nach dem Rückzug von Dr. Wolfgang Petri aus dem aktiven Geschäft sind Direktor Martin Kisseleff und Treuhänder Bernhard Schwestermann die neuen Inhaber der Gruppe, die auch in Bouveret eine ähnliche Schule betreibt. Glücklicherweise konnte für den dringend benötigten Bau eines Studentenwohnheims eine Lösung gefunden werden: Nachdem gegen ein erstes Baugesuch an einem Standort in

der Nähe des gemeindeeigenen und an das UCCR vermieteten Schulgebäudes Opposition aus Kreisen der Nachbarschaft erwuchs, hat die Gemeinde auf dem Areal des ehemaligen FO-Depots angrenzend an den alten Spital eine Baurechtsparzelle zur Verfügung gestellt. Nachdem die Baubewilligung erteilt wurde, sind die Bauarbeiten unverzüglich aufgenommen worden. Bereits im Herbst 2007 werden die ersten von über 200 Studierenden einziehen. Damit wird der Fortbestand der Schule am Standort Brig-Glis nachhaltig gesichert.

Inhaltsverzeichnis

■ Verwaltungsbericht 2006	
■ Urversammlung/Gemeinderat	1
■ Bahnhof Brig	2
■ University Center «César Ritz»	2
■ 100 Jahre Simplontunnel	3
■ Revision Zonennutzungsplan und Baureglement	3
■ Erweiterungsbau Altersheim	3
■ Erwerb altes Zeughaus	3
■ Gestaltung von Plätzen	4
■ Begehbarmachung der Saltinaschlucht	4
■ CityAktiv	4
■ Interkommunale Zusammenarbeit	4
■ Finanzbericht 2006	
■ Einleitende Botschaft	5
■ Jahresergebnis	5
■ Gesamtübersicht	6
■ Bestandesrechnung	7
■ Laufende Rechnung	9
■ Investitionsrechnung	11
■ Finanzkennzahlen	13
■ Bericht der Revisionsstelle	15
■ Antrag an die Urversammlung	15
■ Stiftung Alters- und Pflegeheime Brig-Glis	
■ Finanzierung von zusätzlichen Betten	16
■ Antrag an die Urversammlung	16



■ 100 Jahre Simplontunnel

Das vergangene Jahr erlebte ein historisches Ereignis: Am 19. und 20. Mai 2006 fanden in Zusammenarbeit mit den SBB und unter der Leitung eines kantonalen Organisationskomitees die Feierlichkeiten aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Simplontunnels statt. Rund 30'000 Personen besuchten unsere Stadt und die imposanten

Ausstellungen im Bereich des Bahnhofs und der Güterhallen.

Die Veranstaltungen führten – wie bereits 2005 mit der 200-Jahrfeier der Simplonstrasse – zu einer engen Zusammenarbeit der beiden Simplonstädte Brig und Domodossola und letztlich zu einer offiziellen Partnerschaft, die im Dezem-

ber 2006 im Drei-Königs-Saal des Stockalperpalastes mit der Unterzeichnung einer Urkunde durch die Verantwortlichen der beiden Städte besiegelt wurde. Mit der 100-Jahrfeier des erstmaligen Fluges von Geo Chavez über die Alpen nach Domodossola zeichnet sich für 2010 bereits wieder ein grenzüberschreitendes Jubiläum ab.

■ Revision Zonennutzungsplan und Baureglement

Der Zonennutzungsplan der Gemeinde von 1976 befindet sich seit 1992 in Revision.

Mit der Genehmigung durch die Urversammlung vom 22. Mai 2006 konnte dieses langjährige Reformwerk endlich abgeschlossen werden. Der Staats-

rat des Kantons Wallis hat den neuen Zonennutzungsplan und die Änderungen im Baureglement im gleichen Jahr homologiert, so dass die Gemeinde über aktuelle und mit dem eidgenössischen Raumplanungsrecht übereinstimmende Grundlagen für die bauliche Entwick-

lung verfügt. Dazu gehört unter anderem auch die Ausscheidung einer Schutzzone bei der Landmauer in Gamsen. Die davon betroffenen Parzellen wurden von der Gemeinde erworben. Diese leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der historisch bedeutsamen Anlage.

■ Erweiterungsbau Altersheim

Für die dringend benötigten Heim- und Pflegeplätze zeichnete sich 2006 eine Lösung ab. In einem Urnengang stimmten die Bürgerinnen und Bürger den für einen Erweiterungsbau des bestehenden Alters- und Pflege-

heims Englischgruss benötigten Rechtsgeschäften zu.

Das Altersheim aus dem Jahr 1992 erfährt damit nahezu eine Verdoppelung seiner Kapazitäten. Es wird von einer eigens dafür

geschaffenen Stiftung betrieben. Zusammen mit der Erweiterung in Naters und einer neuen Anlage in Ried-Brig sollte damit die Spitze der enorm gestiegenen Nachfrage nach Betten in der Region gebrochen werden.

■ Erwerb altes Zeughaus

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat das Zeughaus an der Gliserallee ausgemustert und zum Erwerb freigegeben.

Die Anlage mit einer Fläche von rund 7'000 m² befindet sich in einem sehr guten baulichen Zu-

stand. In Verhandlungen mit dem Departement konnte die Liegenschaft angrenzend zum gemeindeeigenen Sportplatz zu einem Kaufpreis von 2 Mio. Franken erworben werden. Dieser wird künftig eine Nutzung kommerzieller (Post, Atelier Manus) und kultureller Art (mit 2'400 m² Fläche) zugewiesen.



Erweiterungsbau Altersheim



■ Gestaltung von Plätzen

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Gestaltung von Plätzen gelegt. Auf dem Bahnhofplatz in Brig wurde im Zusammenhang mit den Jubiläumsfeierlichkeiten des Simplontunnels eine Eisenplastik von Edelbert W. Bregy eingeweiht. Den Platz vor dem Alten Werkhof ziert ein

Kunstwerk von Uli Wirz, welches dem «Unbekannten Rechthaber – King X» gewidmet ist. Auch in Gamsen und Brigerbad wurden Verbesserungen vorgenommen und für den Platz vor der Simplonhalle geplant. Ausserdem befasst sich eine Arbeitsgruppe aufgrund von Vorschlägen der

Fachhochschule Horw mit der Neugestaltung der Gliserallee unter Einbezug des Saltinaplatzes und des Dorfplatzes von Glis. Alle diese Massnahmen dienen der Hebung der Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde unter Einbezug des einheimischen künstlerischen Schaffens.

■ Begehbarmachung der Saltinaschlucht

Im Hinblick auf das Alpenstadtjahr 2008 möchte die Gemeinde die Saltinaschlucht begehbar machen und mit dem bestehenden Stockalperweg verbinden. Eine Machbarkeitsstudie weist die Realisierbarkeit des Projekts nach.

Die Gemeinde sieht darin eine Erweiterung des Naherholungsraums und eine wünschbare Fussverbindung der Alpenstadt Brig-Glis mit dem Simplongebiet, zu welchem Brig-Glis seit Jahrhunderten eine besondere

Beziehung pflegt. Die Bauarbeiten und die Bewirtschaftung des Weges werden im besonderen Masse auf die sensible Naturlandschaft Rücksicht nehmen. Die Ausschreibung des Projekts ist für 2007 vorgesehen.

■ CityAktiv

Im vergangenen Jahr konnte in Zusammenarbeit der Gewerbevereine von Brig-Glis und Naters, Brig Belalp Tourismus (zu welchem auch der Verkehrsverein Brigerbad gestossen ist) und der Gemeinden Brig-Glis und Naters eine neue Organisation aus der

Taufe gehoben werden, die praktisch keine administrativen Kosten verursacht und alle Tätigkeiten zur Attraktivitätssteigerung in den Nachbargemeinden koordiniert. Mit der von rund 7000 Personen besuchten Kunsteisenbahn und verschiedenen Be-

gleitaktivitäten zur Advents- und Weihnachtszeit hat CityAktiv die erste Nagelprobe mit Bravour bestanden. Dem neu gegründeten Verein unter dem Präsidium von Stefan Luggen und der Begleitung von Paul O. Arnold sei dazu gratuliert.

■ Interkommunale Zusammenarbeit

Mit CityAktiv konnte damit ein weiteres Glied an die Kette der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Naters angehängt werden. Ausserdem wurden die Tätigkeiten der Agglomerationskonferenz (AKO) weiter intensiviert: Insgesamt neun Gemeinden des Oberwallis (mit den Kerngemeinden Brig-Glis, Naters und Visp) erarbeiten mit Unterstützung des Bundes ein Agglomerationsvorhaben in dem vom Bundesamt für Statistik definierten Gemeindeperimeter.

Die umfangreichen Abklärungen in mehreren thematischen Kommissionen sind kantonsweit erstmalig. Sie werden begleitet von der Geschäftsstelle der Region Brig-Aletsch unter der Leitung von Dr. Josef A. Kuonen. Die Veränderungen in der Regionalpolitik des Bundes, die zunehmende Bedeutung der städtischen Agglomerationen, in welchen mittlerweile 75% der Schweizer Bevölkerung (und 57% der Walliser Bevölkerung) wohnen, veranlassen neue Formen der Zusammenarbeit und

in absehbarer Zeit auch veränderte territoriale und organisatorische Strukturen. In diesem Sinn begrüsst Brig-Glis auch die Bestrebungen des Kantons Wallis zur Schaffung einer einzigen Region Oberwallis an Stelle der bisherigen vier, wie dies bereits im Regionalen Leitbild von 2003 formuliert wurde.

Brig-Glis, 28. April 2007
STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Präsidentin **Schreiber**
Viola Amherd **Dr. Eduard Brogli**

Finanzbericht 2006

Einleitende Botschaft

Die Verwaltungsrechnung 2006 schliesst sehr gut ab und ist das beste je erzielte Ergebnis. Mit einer Selbstfinanzierungsmarge von 12.971 Mio. Franken ist der Finanzspielraum der Gemeinde recht gross und erfreulich.

Für diesen guten Abschluss waren vor allem folgende Gründe ausschlaggebend:

- Mehreinnahmen bei den Steuern der natürlichen Personen,
- Mehrerträge bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern,
- positiv ausgewirkt hat sich auch der provisorische Weiterbetrieb des Kraftwerks Riedji AG durch die IG der Gemeinden Brig-Glis, Visperterminen und Stalden,
- die Budgetvorgaben in der

Laufenden Rechnung konnten in jenen Bereichen, die von der Gemeinde auch beeinflusst werden können, recht gut eingehalten werden.

Die Kennzahlen bestätigen die gesunde Finanzlage der Gemeinde eindrücklich, indem überall die Höchstnote erreicht wird.

Auf Weisung des Kantons sind die Gehälter des Lehrpersonals der obligatorischen Schulen ab dem Jahr 2006 in die Gemeinderrechnung integriert worden. Durch diesen Einbau ist ein Vergleich in der Funktion «Bildung» und den Gesamtzahlen des Voranschlags 2006 und der Rechnung 2005 nicht realistisch.

Die Anpassungen bezüglich der Führung des Finanzhaushalts der Gemeinden sind vorgenom-

men worden. Die vorliegende Rechnung entspricht dem neuen Gemeindegesetz. Es sind neue Weisungen über das betriebliche Controlling im Rechnungswesen erarbeitet und am 1. April 2006 in Kraft gesetzt worden.

Steuergrundlagen

Massgebende Steuergrundlagen für die Verwaltungsrechnung 2006:

- Kopfsteuer 20.–
- Koeffizient 1.1
- Indexierung 150%
- Hundetaxe 121.–
- Vergütungszins auf Vorauszahlungen 1%
- Verzugszins/Vergütungszins und neg. Ausgleichszins 4%

Genehmigung

Der Gemeinderat hat am 17. April 2007 die Verwaltungsrechnung 2006 genehmigt.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2006 weist im Überblick folgende Zahlen aus:

Selbstfinanzierungsmarge

Mit einem Aufwand von **37.257 Mio.** Franken und einem Ertrag von **50.228 Mio.** Franken resultiert eine Selbstfinanzierungsmarge von **12.971 Mio.** Franken.

Ertragsüberschuss

Werden von der Selbstfinanzierungsmarge die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrag von **12.705 Mio.** Franken abgezogen, verbleibt ein Ertragsüberschuss von **0.266 Mio.** Franken.

Jahresergebnis 2006

Laufende Rechnung	Rechnung 2006
Ergebnis vor Abschreibungen	
Aufwand	37'257'513.86
Ertrag	50'228'319.50
Selbstfinanzierungsmarge	12'970'805.64
Ergebnis nach Abschreibungen	
Selbstfinanzierungsmarge	12'970'805.64
Ordentliche Abschreibungen VV	3'938'038.93
Zusätzliche Abschreibungen VV	8'767'012.57
Ertragsüberschuss	265'754.14
Investitionsrechnung	Rechnung 2006
Ausgaben	11'263'044.85
Einnahmen	3'072'522.25
Nettoinvestitionen	8'190'522.60
Finanzierung	Rechnung 2006
Selbstfinanzierungsmarge	12'970'805.64
Nettoinvestitionen	8'190'522.60
Finanzierungsüberschuss	4'780'283.04



Investitionsrechnung

Mit Ausgaben von **11.263 Mio.** Franken und Einnahmen von **3.072 Mio.** Franken betragen die Nettoinvestitionen **8.191 Mio.** Franken.

Sämtliche Investitionen sind aus eigenen Mitteln finanziert worden.

Finanzierungsüberschuss

Werden die Nettoinvestitionen

von der Selbstfinanzierungsmarge abgezogen, verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von **4.780 Mio.** Franken. Dieser wurde für die Rückzahlung von Schulden eingesetzt.

■ Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung 2006 zeigt im Vergleich zum Budget 2006 und der Rechnung 2005 folgende Zahlen auf:

Gesamtübersicht

Laufende Rechnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	42.892		38.891		49.962	
Total Ertrag		43.081		39.168		50.228
Ertragsüberschuss	0.189		0.277		0.266	
Total	43.081	43.081	39.168	39.168	50.228	50.228
Investitionsrechnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Ausgaben	9.888		11.309		11.263	
Total Einnahmen		2.456		5.015		3.072
Nettoinvestitionen		7.432		6.294		8.191
Total	9.888	9.888	11.309	11.309	11.263	11.263
Finanzierung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Nettoinvestitionen	7.432		6.294		8.191	
Ordentliche Abschreibungen VV		4.488		3.459		3.938
Zusätzliche Abschreibungen VV		7.971		4.162		8.767
Ertragsüberschuss LR		0.189		0.277		0.266
Finanzierungsüberschuss	5.216		1.604		4.780	
Total	12.648	12.648	7.898	7.898	12.971	12.971
Kapitalveränderung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzierungsüberschuss		5.216		1.604		4.780
Investitionsausgaben		9.888		11.309		11.263
Investitionseinnahmen	2.456		5.015		3.072	
Abschreibungen	12.459		7.621		12.705	
Zunahme Eigenkapital	0.189		0.277		0.266	
Total	15.104	15.104	12.913	12.913	16.043	16.043

Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um **4.754 Mio.** Franken.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat 2006 insgesamt um **0.382 Mio.** Franken abgenommen. Die Abnahme bei den Flüssigen Mitteln beträgt **1.796 Mio.** Franken. Die Anlagen haben um **0.578 Mio.** Franken zugenommen.

Die erste Tranche von **1 Mio.** Franken des zinslosen Darlehens von 3 Mio. Franken an die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims wurde ausbezahlt.

Verwaltungsvermögen

Die Gesamtabreibungen im Verwaltungsvermögen betragen **12.705 Mio.** Franken. Der Saldo auf Ende 2006 weist einen Betrag von **10.826 Mio.** Franken aus.

Verpflichtungen/ Fremdkapital

Die Verpflichtungen haben sich von **44.096 Mio.** Franken auf **39.141 Mio.** Franken reduziert. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten um **4.628 Mio.** Franken abgebaut werden und erreichten per Ende 2006 den Stand von **25.849 Mio.** Franken.

Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen haben von **3.474 Mio.** Franken auf **3.409 Mio.** Franken abgenommen. Die Abnahme beträgt **65'000** Franken und betrifft das Konto «Schutzraumbauten».

Bestandesrechnung

Bezeichnung (in Mio. Fr.)		01.01.2006	31.12.2006
1	AKTIVEN	55.517	50.763
	Finanzvermögen	40.319	39.937
100	Flüssige Mittel	9.796	8.000
101	Guthaben	11.582	12.779
102	Anlagen	18.462	19.040
103	Transitorische Aktiven	0.479	0.118
	Verwaltungsvermögen	15.198	10.826
114	Sachgüter	10.181	9.936
115	Darlehen und Beteiligungen	0.081	0.090
116	Investitionsbeiträge	4.936	0.800
2	PASSIVEN	55.517	50.763
	Verpflichtungen/Fremdkapital	44.096	39.141
200	Laufende Verpflichtungen	5.252	5.736
202	Mittel- und langfristige Schulden	30.477	25.849
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.692	0.735
204	Rückstellungen	0.679	5.639
205	Transitorische Passiven	6.996	1.182
	Spezialfinanzierungen	3.474	3.409
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	3.474	3.409
	Eigenkapital	7.947	8.213
239	Eigenkapital	7.947	8.213

Verpflichtungskredite

Objekt	Jahr	Betrag
Parkierung Bahnhof	2007/2008	2'700'000.00
Liegenschaft Matterhorn Gotthard Bahn	2009	1'500'000.00
Erweiterung Alters- und Pflegeheim	2007	2'400'000.00
Total		6'600'000.00

Abschreibungstabelle

Verwaltungsvermögen	RE 2005	RE 2006
Stand vor Abschreibungen	26'709'613.69	23'440'707.67
Ordentliche Abschreibungen	4'487'212.60	3'938'038.93
Abschreibungssatz	16.80%	16.80%
Zusätzliche Abschreibungen	7'971'170.97	8'767'012.57
Budget	5'200'000.00	4'162'000.00
Zusatzkredit	2'771'170.97	4'605'012.57



Abschreibungstabelle Detailzahlen

Bezeichnung	Stand vor Abschreibung	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Stand 31.12.2006
Grundstücke Bahnhofareal	2'590'418.55	382'130.50	2'208'288.05	
Kanalisation	886'456.30	346'822.73		539'633.57
Trinkwasser	5'567'572.65	373'310.40		5'194'262.25
Gemeindestrassen	713.45	105.25	608.20	
Parkhaus Altstadt	2'302'828.65	1'214'987.30		1'087'841.35
Parkierung Bahnhof	1'613'919.00			1'613'919.00
Gewässerschutz- bauten	95'788.95	14'130.50	81'658.45	
Primarschulanlagen	106'339.00	15'686.80	90'652.20	
Orientierungsschule Süd	673'023.35	99'282.30	573'741.05	
Überbauung Weri	132'738.70	19'581.20	113'157.50	
Altes Stadthaus	700'000.00	103'261.85	596'738.15	
Antoniushaus	146'342.45	21'588.00	124'754.45	
Stockalperschloss	117'372.00	17'314.35	100'057.65	
Zeughausanlage	2'013'805.65	297'070.35	216'735.30	1'500'000.00
Fernwärme	87'840.70	87'840.70		
Sportanlagen	145'007.00	21'391.00	123'616.00	
Mobilien, Maschinen	547'432.05	80'755.50	466'676.55	
EDV-Anlagen	104'735.45	15'450.25	89'285.20	
Alters- und Pflegeheim	4'870'715.67	718'512.90	3'352'202.77	800'000.00
Landmauer Gamsen	335'455.65	49'485.40	285'970.25	
Jugendwohngruppe	30'750.00	4'536.15	26'213.85	
Fernuniversität	25'000.00	3'687.90	21'312.10	
Diverses	346'452.45	51'107.60	295'344.85	
Total	23'440'707.67	3'938'038.93	8'767'012.57	10'735'656.17

Finanzierung

Bestandesrechnung/Finanzierung 2006	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'795'794.41	
Guthaben		1'196'126.48
Anlagen/Beteiligungen		720'477.01
Transitorische Aktiven	360'434.00	
PASSIVEN		
Laufende Verpflichtungen	484'203.07	
Mittel- und langfristige Schulden		4'628'000.00
Verpflichtungen Sonderrechnungen	42'598.22	
Rückstellungen	4'960'365.40	
Transitorische Passiven		5'813'817.90
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen		65'256.75
Finanzierungsüberschuss	4'780'283.04	
Total	12'423'678.14	12'423'678.14

Eigenkapital

Dieses hat von **7.947 Mio.** Franken auf **8.213 Mio.** Franken zugenommen. Die Zunahme entspricht dem Überschuss der Laufenden Rechnung im Betrag von **0.266 Mio.** Franken.

Eventualverpflichtungen/ Bürgschaften

Der Verein Impuls-Center hat sich aufgelöst. Der offene Saldobetrag des Kantons und des Bundes im Totalbetrag von **80'400** Franken ist von der Gemeinde bezahlt worden. Die übrigen Nutzniesser haben keine Veränderung erfahren.

Verpflichtungskredite

Die bestehenden offenen Verpflichtungskredite sind der Tabelle auf Seite 7 zu entnehmen.

Abschreibungstabelle

Die Zusammensetzung der Abschreibungen im Verwaltungsvermögen ist in der Tabellen auf Seite 7 aufgeführt.

Die zusätzlichen Abschreibungen im Betrag von **4.605 Mio.** Franken hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt.

Die Detailzahlen in der Abschreibungstabelle für das Verwaltungsjahr 2006 zeigen das Bild, das in der Tabelle oben links aufgeführt ist.

Finanzierung

Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung in der Bestandesrechnung 2006 zeigen das in der Tabelle unten links aufgeführte Bild.

■ Laufende Rechnung

Laufende Rechnung nach Funktionen

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3.254	0.446	3.237	0.337	3.259	0.483
	Saldo		2.808		2.900		2.776
1	Öffentliche Sicherheit	2.411	1.545	2.341	1.455	2.336	1.498
	Saldo		0.866		0.886		0.838
2	Unterrichtswesen - Bildung	7.763	0.386	8.257	0.384	14.058	6.921
	Saldo		7.377		7.873		7.137
3	Kultur - Freizeit - Kultus	3.061	0.465	3.168	0.389	3.208	0.476
	Saldo		2.596		2.779		2.732
4	Gesundheit	0.586		0.632		0.695	
	Saldo		0.586		0.632		0.695
5	Soziale Wohlfahrt	2.567	0.237	2.722	0.147	2.588	0.144
	Saldo		2.330		2.575		2.444
6	Verkehr	5.471	1.819	5.384	1.631	5.553	1.811
	Saldo		3.652		3.753		3.742
7	Umwelt - Raumordnung	3.537	3.294	3.396	3.328	3.491	3.353
	Saldo		0.243		0.068		0.138
8	Volkswirtschaft	0.657	0.149	0.699	0.156	1.127	0.774
	Saldo		0.508		0.543		0.353
9	Finanzen - Steuern	13.585	34.740	9.055	31.341	13.647	34.768
	Saldo	21.155		22.286		21.121	
	Total Aufwand	42.892		38.891		49.962	
	Total Ertrag		43.081		39.168		50.228
	Ertragsüberschuss	0.189		0.277		0.266	

Laufende Rechnung nach Funktionen

Die Laufende Rechnung nach Funktion zeigt das in der Tabelle oben aufgeführte Bild.

Nettoaufwand

Der Nettoaufwand beläuft sich in der Verwaltungsrechnung 2006 auf **35.922 Mio.** Franken. Durch den Einbau der Gehälter des Lehrpersonals ist ein Vergleich mit dem Vorjahr und dem Voranschlag nicht realistisch.

Nettoertrag

Der Nettoertrag beläuft sich in

Nettoaufwand und Nettoertrag

(ohne Abschreibungen, Einlagen in/Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Interne Verrechnungen)

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	RE 2005	BU 2006	RE 2006
Gesamtaufwand	42.892	38.891	49.963
Abschreibungen	-12.968	-8.462	-13.373
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.148	-0.060	-0.058
Interne Verrechnungen	-0.668	-0.617	-0.610
Nettoaufwand	29.108	29.752	35.922

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	RE 2005	BU 2006	RE 2006
Gesamtertrag	43.081	39.168	50.228
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	-0.070	-0.035	-0.047
Interne Verrechnungen	-0.668	-0.617	-0.610
Nettoertrag	42.343	38.516	49.571



der Verwaltungsrechnung 2006 auf **49.571 Mio.** Franken. Durch die Rückzahlung der Anteile des Kantons an die Gehälter des Lehrpersonals ist ein Vergleich mit dem Vorjahr und dem Voranschlag nicht realistisch.

Steuererträge

Mit einem Steuerkoeffizienten von **1.1** und einer Indexierung von **150%** steht Brig-Glis im Walliservergleich sehr gut da. Mit Ausnahme von einigen «Was-serzinsgemeinden» zählt sie zu

den steuergünstigsten Gemein-den des Kantons.

Gegenüber dem Voranschlag 2006 ergibt sich eine Zunahme von **3.006 Mio.** Franken und im Vergleich zur Rechnung 2005 eine Zunahme von **1.017 Mio.** Franken oder **3.29%**. Die Zunahme bei den natürlichen Personen beträgt **0.620 Mio.** Franken oder **2.3%**. Der Zuwachs bei den Erbschafts-/Schenkungssteuern beträgt **0.292 Mio.** Franken.

Festzuhalten bleibt, dass rund 1/3 der Steuereinschätzungen des Jahres 2005 auf Ende 2006 noch nicht vorlagen und die Zahlen für das Jahr 2006 alle auf provisorischer Basis beruhen.

Steuererträge

Steuern (in Mio. Fr.)	RE 2005	BU 2006	RE 2006
Steuern natürliche Personen	26.910	25.685	27.530
Steuern juristische Personen	3.701	2.980	3.805
Grundstückgewinnsteuern	0.110	0.050	0.115
Erbschafts-/Schenkungssteuern	0.114	0.150	0.406
Übrige Steuern	0.043	0.040	0.045
Steuerbussen	0.021	0.005	0.015
Bruttoertrag	30.899	28.910	31.916

Laufende Rechnung nach Arten

	Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30	Personalaufwand	7.731		7.822		18.107	
31	Sachaufwand	6.191		6.134		6.474	
32	Passivzinsen	1.343		1.156		1.121	
33	Abschreibungen	12.968		8.461		13.373	
34	Anteile ohne Zweckbindung	0.468		0.504		0.474	
35	Entschädigung Gemeinwesen	7.378		7.852		3.250	
36	Eigene Beiträge	5.974		6.262		6.471	
37	Durchlaufende Beiträge	0.023		0.023		0.024	
38	Einlage in SF	0.148		0.060		0.058	
39	Interne Verrechnungen	0.668		0.617		0.610	
40	Steuern		30.899		28.910		31.916
41	Regalien und Konzessionen		0.133		0.161		0.133
42	Vermögenserträge		3.341		1.936		2.405
43	Entgelte		7.399		7.044		7.575
44	Anteile ohne Zweckbindung		0.023		0.023		0.023
45	Rückerstattung Gemeinwesen		0.227		0.156		0.153
46	Beiträge eigene Rechnung		0.321		0.286		7.367
48	Entnahmen aus SF		0.070		0.035		0.046
49	Interne Verrechnungen		0.668		0.617		0.610
	Total Aufwand und Ertrag	42.892	43.081	38.891	39.168	49.962	50.228

Laufende Rechnung nach Arten

Den grössten Posten beansprucht der Personalaufwand (inklusive Lehrpersonal) mit **18.107**

Mio. Franken, gefolgt von den Abschreibungen mit **13.373 Mio. Franken** und dem Sachaufwand mit einem Betrag von **6.474 Mio. Franken**. Beim Ertrag sind es die

Steuererträge mit **31.916 Mio. Franken**, gefolgt von den Entgelten mit **7.575 Mio. Franken** und den Beiträgen auf eigene Rechnung mit **7.367 Mio. Franken**.

Investitionsrechnung

Die Investitionen nach Funktionen zeigen folgendes Bild:

Investitionsrechnung nach Funktionen

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0.229	0.009	0.100		0.223	0.001
<i>Saldo</i>		0.220		0.100		0.222
1 Öffentliche Sicherheit	0.566	0.410	0.970	0.320	0.628	-0.007
<i>Saldo</i>		0.156		0.650		0.635
2 Bildung	1.335		1.660	0.610	1.393	0.614
<i>Saldo</i>		1.335		1.050		0.779
3 Kultur - Freizeit - Kultus	0.394		0.490		1.566	0.740
<i>Saldo</i>		0.394		0.490		0.826
5 Soziale Wohlfahrt	0.017					
<i>Saldo</i>		0.017				
6 Verkehr	4.182	1.349	1.200	0.400	1.580	0.671
<i>Saldo</i>		2.833		0.800		0.909
7 Umwelt - Raumordnung	2.002	0.310	4.865	3.357	1.045	0.650
<i>Saldo</i>		1.692		1.508		0.395
8 Volkswirtschaft	0.571	0.076	0.124		0.013	0.132
<i>Saldo</i>		0.495		0.124		-0.119
9 Finanzen - Steuern	0.592	0.302	1.900	0.328	4.815	0.271
<i>Saldo</i>		0.290		1.572		4.544
Total Ausgaben	9.888		11.309		11.263	
Total Einnahmen		2.456		5.015		3.072
Ausgabenüberschuss	7.432		6.294		8.191	

Bruttoinvestitionen

Im Verwaltungsjahr 2006 hat die Stadtgemeinde Brig-Glis insgesamt für **11.263 Mio. Franken** Bruttoinvestitionen getätigt.

Investitionsbeiträge

Die Investitionsbeiträge (Subventionen, Beiträge Dritter, usw.) belaufen sich auf **3.072 Mio. Franken**.

Die wichtigsten Bruttoinvestitionen 2006

	in Franken
■ Sanierung Orientierungsschule des Bezirkes Süd	1'163'260.10
■ Schutzzone «Landmauer Gamsen»	1'065'455.65
■ Sanierung Parkhaus Altstadt (2. Etappe)	849'858.55
■ Gemeindestrassen	671'404.05
■ Reservoir Holzji	800'005.85
■ Kauf Zeughausanlage	2'013'805.65
■ Kauf Grundstücke Bahnhofareal (MGB und SBB)	2'590'418.55



Investitionsrechnung nach Arten

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Rechnung 2005		Budget 2006		Rechnung 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
50 Sachgüter	9.831		11.309		10.175	
56 Eigene Beiträge	0.017					
58 Übrige zu aktivierende Beiträge	0.040				1.088	
60 Abgang von Sachgütern		0.124				0.048
61 Nutzungsabgaben/ Vorteilsentgelte		0.299		0.300		0.336
62 Darlehen/Beteiligungen		0.178		0.328		0.223
66 Beiträge auf eigene Rechnung		1.855		4.387		2.388
68 Entnahme Spezialfinanzierungen						0.077
Total Investitionsausgaben	9.888		11.309		11.263	
Total Investitionseinnahmen		2.456		5.015		3.072
Nettoinvestitionen		7.432		6.294		8.191



Eine der grösseren Investitionen des Verwaltungsjahres 2006 war der Erwerb des Zeughauses an der Gliserallee, das kommerziell aber auch kulturell genutzt werden soll.

Nettoinvestitionen

Es verbleibt eine Nettoinvestition von **8.191 Mio.** Franken.

Zusatzkredite

Der Gemeinderat hat im Verwaltungsjahr 2006 verschiedene Zusatzkredite genehmigt, die in der Tabelle rechts ersichtlich sind.

Zusatzkredite

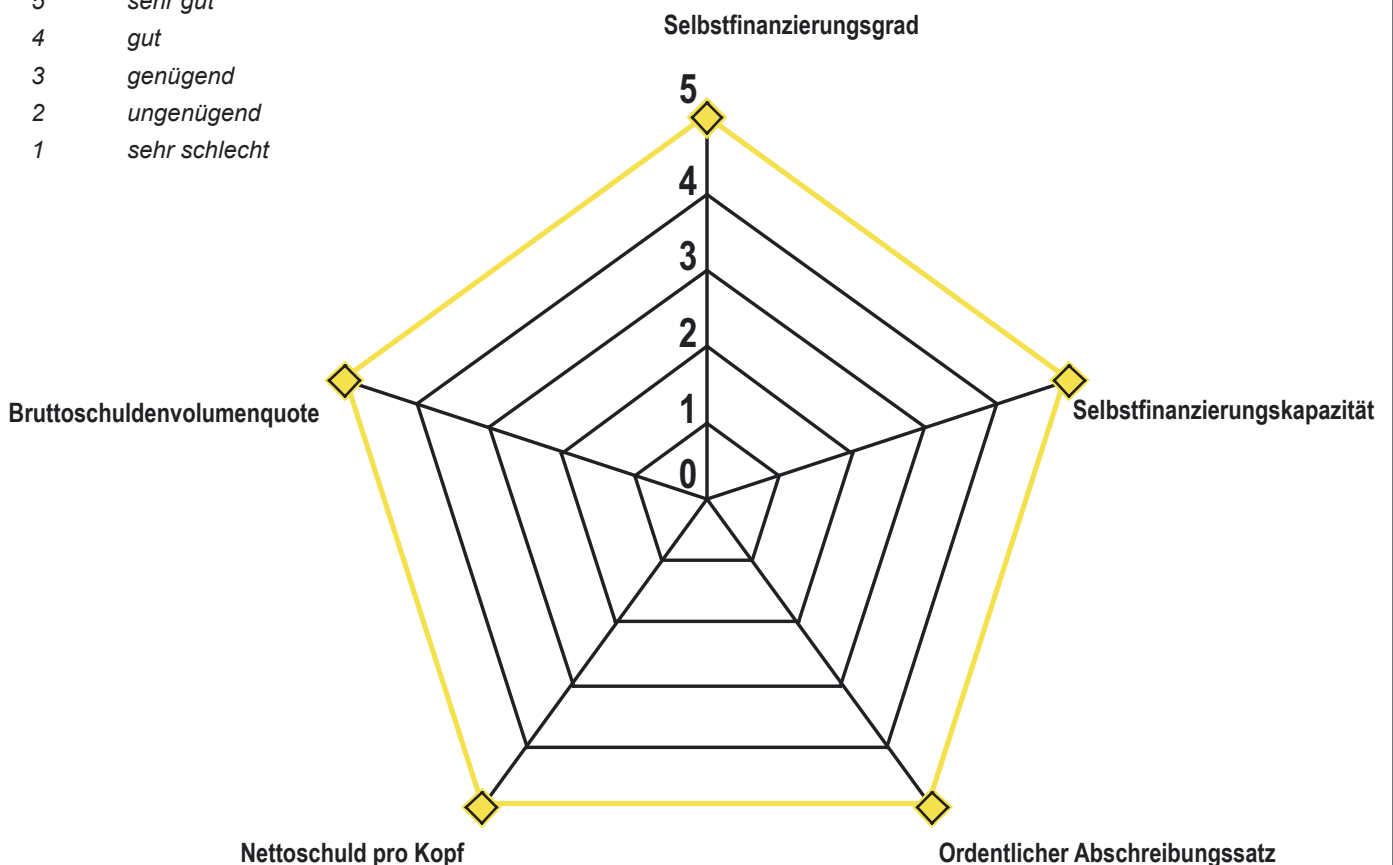
Bezeichnung	Betrag
Schutzzone Landmauer Gamsen	1'065'455.65
Masterplan Bahnhof Brig	196'349.65
Zeughausanlage (Restbetrag)	513'805.65
Grundstücke Bahnhofareal	2'590'418.55
Total	4'366'029.50

Finanzkennzahlen

Bewertung Kennzahlen

Legende:

- 5 *sehr gut*
- 4 *gut*
- 3 *genügend*
- 2 *ungenügend*
- 1 *sehr schlecht*



Als öffentlich rechtliche Körperschaft ist es der Stadtgemeinde Brig-Glis ein wichtiges Anliegen, auch in Zukunft finanziell stabile und tragbare Verhältnisse zu gewährleisten.



Finanzkennzahlen

	2005	2006	Durchschnitt
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)	170.2%	158.4%	164.3%
<i>Bewertung Selbstfinanzierungsgrad</i>	mehr als 100% 80 bis 100% 60 bis 80% 0 bis 60% weniger als 0%		sehr gut gut genügend (kurzfristig) ungenügend sehr schlecht

	2005	2006	Durchschnitt
Selbstfinanzierungskapazität (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)	29.3%	26.2%	27.7%
<i>Bewertung Selbstfinanzierungskapazität</i>	mehr als 20% 15 bis 20% 8 bis 15% 0 bis 8% weniger als 0%		sehr gut gut genügend ungenügend sehr schlecht

	2005	2006	Durchschnitt
Ordentlicher Abschreibungssatz (Ordentliche Abschreibungen in % des VV)	16.8%	16.8%	16.8%
Gesamter Abschreibungssatz (Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden VV)	47.4%	55.3%	51.3%
<i>Bewertung Ordentlicher Abschreibungssatz</i>	10% und mehr 8 bis 10% 5 bis 8% 2 bis 5% weniger als 2%		genügend mittelmässig schwach ungenügend vollkommen ungenügend

	2005	2006	Durchschnitt
Nettoschuld pro Kopf (in Franken) (Bruttoschuld minus realisierbares FV)	238.00	-66.00	86.00
<i>Bewertung Nettoschuld pro Kopf</i>	< 3'000 3'000 bis 5'000 5'000 bis 7'000 7'000 bis 9'000 > 9'000		klein angemessen gross sehr gross ausserordentlich gross

	2005	2006	Durchschnitt
Bruttoschuldenvolumenquote (Bruttoschuld in % des Ertrages der LR)	102.3%	79.0%	90.6%
<i>Bewertung Bruttoschuldenvolumenquote</i>	weniger als 150% 150 bis 200% 200 bis 250% 250 bis 300% mehr als 300%		sehr gut gut genügend ungenügend sehr schlecht

Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Es kann festgestellt werden, dass die Nettoinvestitionen von **8.191 Mio.** Franken aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten.

Die **Selbstfinanzierungskapazität** gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Mit einer Selbstfinanzierungsmarge von **12.971 Mio.** Franken und einem Finanzierungsüberschuss von **4.780 Mio.** Franken kann die finanzielle Lage der Gemeinde als sehr gut bezeichnet werden.

Der **ordentliche Abschreibungssatz** des Vorjahres ist mit **16.8%** eingehalten worden. Die zusätzlichen Abschreibungen betragen **8.767 Mio.** Franken. Im Voranschlag 2006 waren **4.162 Mio.** Franken vorgesehen. Die zusätzlichen Abschreibungen (Budget/Rechnung) von **4.605 Mio.** hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt.

Das **Nettoguthaben** pro Kopf beträgt im Verwaltungsjahr 2006 **66** Franken. Diese Kennzahl muss mit Vorsicht verwendet werden und ist auch wenig aussagekräftig; so ist bei den Nettoschulden nicht berücksichtigt, wofür die Schulden getätigt wurden (für «produktive» oder «konsumative» Zwecke) und wie es mit dem Ausbau/Unterhalt der Infrastruktur wie Trinkwasserversorgung, Kanalisation, Strassen usw. steht.

Die **Bruttoschuldenvolumenquote** ist mit **79.0%** sehr gut.

■ Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE URVERSAMMLUNG DER STADTGEMEINDE BRIG-GLIS, 3900 BRIG-GLIS

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83ff. des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis haben wir die Buchführung und die Rechnung der Stadtgemeinde Brig-Glis, 3900 Brig-Glis, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft.

Für die Rechnung ist der Stadtrat verantwortlich. Unsere Aufgaben bestehen darin,

- die Rechnung (Bilanz, Verwaltungsrechnung, im Rechnungsanhang aufgeführte, nicht bilanzierte Verbindlichkeiten sowie die Abschreibungen) zu prüfen und zu beurteilen,
- die Bewertung von Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens und ihren Ertrag zu prüfen,
- die Verschuldung der Gemeinde sowie ihre Fähigkeit, den Verpflichtungen nachzukommen, zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Rechnung sowie die Bewertung der Beteiligungen den gesetzlichen Bestimmungen und Reglementen.


Wir empfehlen, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.


Ergänzend halten wir fest, dass

- die Schlussbesprechung mit dem Stadtrat am 02. April 2007 stattgefunden hat,
- die Verschuldung der Gemeinde unter den kantonalen Durchschnittswerten liegt und sich im Verwaltungsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat,
- gemäss unserer Beurteilung die Stadtgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.

Brig-Glis, 02. April 2007

Werlen & Squaratti Treuhand AG


Werlen Markus
Dipl. Wirtschaftsprüfer


Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte

■ Antrag an die Urversammlung

Der Gemeinderat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung des

Jahres 2006 zu genehmigen.

Brig-Glis, April 2007

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Finanzchef Finanzverwalter
L. Ursprung G. Summermatter



■ Stiftung Alters- und Pflegeheime Brig-Glis

■ Finanzierung von zusätzlichen Betten

Die Machbarkeitsstudie/Kostenvoranschlag für ein zusätzliches 4. Obergeschoss liegt vor. Die zusätzlichen Kosten werden mit 2.684 Mio. Franken geschätzt. Die Kosten pro Bett betragen 178'000.00 Franken, die Einsparung pro Bett 53'730.00 Franken und die Einsparung für 15 Betten betragen demnach 805'000.00 Franken. Die Subventionierung der Aufstockung wird vom Kanton Wallis abgelehnt. Die Stiftung Alters- und Pflegeheime Brig-Glis ersucht den Stadtrat um Prüfung der Sachlage und gegebenenfalls die Übernahme der Investitionskosten für 15 zusätzliche Altersbetten. Da der Bedarf für Alters- und Pflegebetten in der Region nachgewiesen ist und der Planungsbericht des Staatsrates des Kantons Wallis ebenfalls aufzeigt, dass bis zum

Jahr 2013 noch 39 zusätzliche Betten in der Region geschaffen werden sollten, betrachtet es der Stiftungsrat als sinnvoll, die Aufstockung zum jetzigen Zeitpunkt zu realisieren.

Am Urnengang vom 24. September 2006 haben die Stimmbürger von Brig-Glis folgendem Antrag des Stadtrates zugestimmt:

Die Stadtgemeinde beteiligt sich am Kapital der Stiftung mit einem Betrag von 3.141 Mio. Franken durch Abtretung des benötigten Bodens im Baurecht und durch weitere Leistungen. Ausserdem ist der Stiftung ein zinsloses Darlehen von 3 Mio. Franken zu gewähren. Gegebenenfalls wird der Stadtrat zur Kreditaufnahme ermächtigt.

Gesamtbelastung für die Stadtgemeinde

Bezeichnung	Betrag
Wettbewerb, Unkosten, Gebühren	660'000.00
Grundstück im Baurecht (3960 m ² à Fr. 600.00)	2'376'000.00
1. Tranche zinsloses Darlehen von 3 Mio.	1'000'000.00
Zwischentotal	4'036'000.00
Offene 2. und 3. Tranche zinsloses Darlehen	2'000'000.00
Baubewilligungsgebühren, Anschlussgebühren Trinkwasser/Kanalisation (ca.)	128'000.00
Total	6'164'000.00

■ Antrag an die Urversammlung

Die Stadtgemeinde beteiligt sich an die Aufstockung von 15 zusätzlichen Betten wie folgt: das zinslose Darlehen im Betrag von 3 Mio. Franken wird in Stiftungskapital/Kostenbeteiligung umgewandelt. Die Baubewilligungsgebühren, die Anschluss-

gebühren für Trinkwasser und Kanalisation von geschätzten 128'000.00 Franken werden von der Gemeinde als Stiftungskapital eingebracht.

Die Umwandlung des Darlehens in Stiftungskapital/Kostenbeteiligung erfolgt unter der Bedingung, dass

ligung erfolgt unter der Bedingung, dass

- die Stiftung an das Departement ein Gesuch um Betriebssubventionen einreicht,
- der Bau bewilligt und realisiert wird.

Impressum

STADTINFO
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr
3. Jahrgang, Nr. 11, Mai 2007
Auflage 6300 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion
Dr. Eduard Brogli
Stadtschreiber
Stadtgemeinde Brig-Glis
Guido Summermatter
Finanzverwalter
Stadtgemeinde Brig-Glis

Gestaltung
werbstatt
Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net